SCHIESSEN: 78. historisches Rütlischiessen

Stansstader Schütze gewinnt das Rütlischiessen

Die Stanser Pistolenschützen siegten als beste Stammsektion auf dem Rütli. Das beste Resultat schoss Peter Odermatt aus Stansstad.

PAUL GWERDER

Ein bewölkter Herbsttag mit kühlen Temperaturen erwartete im Morgengrauen die Pistolenschützen auf dem Rütli, wo immer am dritten Sonntag im Oktober das historische Pistolenschiessen stattfindet. Dank dem windstillen Wetter herrschten faire äussere Bedingungen. Erst am Nachmittag störte der einsetzende Regen die rund 900 angetretenen Schützen aus den 94 Gast- und fünf Stammsektionen.

Das Organisationskomitee unter der Leitung des Urner Regierungsrats Beat Arnold sowie über 70 Helfer leisteten einmal mehr ausgezeichnete Vorbereitungs- und Schützenfestarbeit. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Militär, darunter auch Festredner und Nidwaldner Nationalrat Peter Keller, sowie viele Schlachtenbummler säumten das Rütligelände.



Ivo Burgener überreicht dem Stansstader Siegesschützen Peter Odermatt (rechts) als Geschenk eine Ordonnanzpistole.

Punkt 8.25 Uhr fiel der erste Schuss. Das 50-m-Rütliprogramm beinhaltete 15 Schuss auf die spezielle Rütlischeibe B5 (drei Schüsse Serienfeuer in zwei Minuten, sechs Schüsse Serienfeuer in zwei Minuten und sechs Schüsse Serienfeuer in einer Minute). Bevor der Pulverdampf richtig verzogen war, trat die Zeigermannschaft, die aus rund 20 Jugendlichen der Pfadi Seedorf bestand, in Aktion und zeigte nach alter Väter Sitte mit Fähnlein oder der Kelle die geschossenen Resultate.

Der spätere Sieger, Peter Odermatt von den Pistolenschützen Stans, schoss schon in der dritten Ablösung am Morgen das Siegesresultat von 67 Punkten. Auch wenn im vergangenen Jahr ebenfalls 67 Punkte für den Sieg reichten, musste der 31-jährige Odermatt aus Stansstad doch sehr lange um den Tagessieg zittern, weil die äusseren Bedingungen doch lange Zeit perfekt

«Optimal gelungen»

Nach der Siegerehrung, in der der leidenschaftliche Pistolenschütze mit dem Kopfkranz geschmückt wurde und zudem als Preis eine Ordonnanzpistole von Oberst im Generalstab Ivo Burgener überreicht bekam, sagte Peter Odermatt, der früher sogar Mitglied in der «Junioren-Nati» war: «Mit dem heutigen Sieg habe ich ein grosses Ziel erreicht, denn ich habe schon häufig Spitzenresultate auf dem Rütli geschossen. Doch heute ist mir der Wettkampf optimal gelun-

Mit 65 Punkten verpasste Sep Antoni Schuoler, Club da pistola Cadi, den Sieg knapp und durfte dafür den Meisterbecher in Empfang nehmen. Gleich viele Treffer erzielte Peter Kammermann vom Pistolenclub Wolhusen, der ebenfalls für seine Leistung den Meisterbecher erhielt.

AUS DER RANGLISTE

Gastsektionen: 1. SG Liestal, Bechergewinner Peter Schäfer, 57,375 Punkte; 2. Arquebuse Genève, F. Chardonnens, 54,375; 3. Pistolensektion UOV Schwyz, Adrian Gisler, 53,75; 4. Les Hauts-Geneveys, Marcel Leuenberger, 53,75; 5. Pistolenclub Malters, Daniel Weibel, 53,375.

Bestresultate: 1. Peter Odermatt, Pistolenschützen Stans, 67 Punkte; 2. Sep Antoni Schuoler, Club da pistola Cadi, 65; 3. Peter Kammermann, Pistolenclub Wolhusen, 65; 4. Samuel Tanner, Sportschützen Münsingen, 64; 5. Marcel Leuenberger, Les Hauts-Geneveys, 63; 6. Luciano Cerroti, Chiasso, 63; 7. Marc de Montet, Arquebuse Genève, 63; 8. Markus Aebischer, Schützengesellschaft Liestal, 63.

Weitere Resultate gibts unter: www.pistolen.ruetlischiessen.ch

OBERDORF: Jugendschiessen

Doppelsieg für Thomas Joller



Die Besten (von links): Marion Fischer, Thomas Joller, Anita Scheuber, Jonas Fischer, Kilian Zumbühl, Melissa Baumgartner. Es fehlen Seline Würsch und Joel Rohrer.

Niederrickenbach und Oberdorf folgten der Einladung der Schützengesellschaft Büren-Oberdorf zum traditionellen Jugend-Meistertitel seinen bisher gröss-50-Meter-Jugendschiessen. Die Organisatoren wollten den Kindern Spass bereiten und sie gleichzeitig für das Sportschiessen begeistern. Das Wettkampfprogramm umfasste einen Gabenund einen Geldstich mit jeweils drei Schüssen auf Scheibe A 20.

Jugendschiessleiter Daniel Liem te beim kürzlichen Absenden für jeden Teilnehmer grossartige Natural- und Bargaben präsentieren. Keine Überraschung bedeutete der Sieg des 16-jährigen Bürers Thomas Joller bei seinem

ANZEIGE

fo. 58 (Vorjahr: 78) Schüler aus Büren, altersmässig letzten «Schülereinsatz». Denn der talentierte Nachwuchsmann feierte 2014 mit dem Zentralschweizer ten Schiesserfolg.

RANGLISTEN-AUSZUG

Jahrgänge 2003 bis 2007 Gabenstich: 1. Kilian Zumbühl, 2. Marion Fischer, 3. Alena Zurkirch, 4. Michele Businger, 5. Fabian Odermatt. **Geldstich**: 1. Seline Würsch, 2. Jonas Fischer, 3. Alena Zurkirch, 4. Ronja Scheuber, 5. Ivan Zumbühl. Jahrgänge 1999 bis 2002 **Gabenstich:** 1. Thomas Joller, 2. Anita Scheuber, 3. Melissa Baumgartner, 4. Olivia Baumgartner, 5. Corinne von Büren. **Geldstich**: 1. Thomas Joller, 2. Joel Rohrer, 3. Corinne Businger, 4. Marc Bösch, 5. Olivia Baumgartner.

STANS: WWF-Lauf an der Schule

Schüler laufen für den Bären

pd. Vier Stanser Primarschulklassen starteten am Montag bei herbstlichem Wetter in Stans zum WWF-Lauf für den Braunbären. Die Kinder gaben alles, und auch der Spass kam nicht zu kurz.

Um seine Projekte finanzieren zu können, stützt sich der WWF auf die Mithilfe aus der Bevölkerung. Wie in jedem Jahr waren es wieder die Kleinen, die hierfür eine ganz grosse Leistung erbrachten. Dieses Mal für die natürliche Rückkehr des Braunbären in den Schweizer Alpenraum. So starteten in Stans rund 60 Dritt- und Viertklässler der Schule Turmatt ihren einstündigen Lauf. Die jungen Läuferinnen und Läufer hatten vorab bei Freunden und Verwandten dafür geworben, sie in ihrem sportlichen Engagement mit einem kleinen Rundenbeitrag zu unterstützen.

Einst gehörte er zur Schweizer Alpenwelt wie Edelweiss und Steinbock: der Braunbär. Heute wandern immer wieder Bären aus Norditalien in den Schweizer Alpenraum ein. Damit die eindrücklichen Grossraubtiere auch bei uns wieder heimisch werden können, ist ein konfliktarmes Nebeneinander mit dem Menschen wichtig. Der WWF führt dazu verschiedene Projekte durch, von Lebensraumaufwertungen bis hin zum



Das WWF-Maskottchen, der Pandabär, begleitet die Schüler auf ihrem Lauf.

Nidwaldner ohne Podestplätze

NORDISCHE KOMBINATION: SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

fand in Einsiedeln die Schweizer Meisterschaft der Skispringer und Nordisch-Kombinierer statt. Die Zentralschweizer Athleten schafften den Sprung ganz nach vorne nicht, zeigten aber, dass in Zukunft mit ihnen zu rechnen ist. Am Samstag fanden die Einzel- und Teamwettkämpfe der Kategorien U 16 und Junioren im Spezialspringen sowie der nordischen Kombination statt.

In der Kategorie U 16 platzierten sich vier Zentralschweizer Athleten unter den Top Ten: Lean Niederberger (SC Bannalp-Wolfenschiessen) schaffte den Sprung auf den 6. Platz, dies obwohl er mit Jahrgang 2003 eigentlich der Kategorie U 14 angehörte. Auf den Plätzen 7 und 8 folgten Simon Knüsel (SC Bannalp-Wolfenschiessen) und Linus Russi (SC Unterschächen), sowie der weitere U-14-Athlet Aron Russi (SC Unterschächen) auf dem 9. Platz. Auf dem 11. Platz im Spezialspringen klassierte sich Severin

pd. Am vergangenen Wochenende Hess vom SC Bannalp-Wolfenschiessen, der sich durch eine starke Leistung im Crosslauf auf den 4. Platz in der nordischen Kombination nach vorne kämpfte.

Ältere Athleten erfolgreich

Die beiden erfahrenen Athleten Jan Kirchhofer (SC Kriens) und Gregor Deschwanden (SC Horw) schafften den Sprung aufs Podest und gewannen die erhofften Medaillen. Jan Kirchhofer gewann mit einer soliden Leistung die Silbermedaille in der nordischen Kombination und Gregor Deschwanden beendete die Schweizer Meisterschaft 2015 mit dem 3. Platz im Spezialspringen.

Obwohl das Wettkampfglück etwas fehlte, waren es erfolgreiche Schweizer Meisterschaften für die Skispringer und Nordisch-Kombinierer der Zentralschweiz. Ein Wettkampf steht noch vor der Tür mit der Helvetia Nordic Trophy vom 24./25. Oktober in Einsiedeln. Mitte Dezember startet die Wintersaison.

KIRCHENANZEIGER

STANS

Samstag, 24. Oktober: 9.30 Dreissigster für Paul Vonlanthen-Geiser, Wohnheim Nägeligasse, früher Gotthardlistrasse 8, Ennetmoos; für Ruth Zumstein-De Paoli, Wohnheim Nägeligasse, Stans. Stiftjahrzeit einer ungenannten Person. - Sonntag: 10.30 Erstes Jahresgedächtnis für Ruth von Holzen, Bitzistrasse 11.

BECKENRIED

Sonntag, 25. Oktober: 9.00 Stiftjahrzeit für Paul Franz Xaver und Josefina Käslin-Achermann, Härggis; für Paul und Agnes Murer-Barmettler und Familie Steinen; für Geschwister Wymann, Dorfplatz 2.

BUOCHS

Samstag, 24. Oktober: 18.00 Hausjahrzeit der Familien Frank und Gabriel. Stiftjahrzeit für Theres Barmettler, Hugen; für Familie Franz Achermann-Berger, Rainegg; für Oskar und Martha Frank-Spielhofer; für Heidy Frank Achermann. - Sonntag: 9.00 Hausjahrzeit der Familien Wyrsch.

ENNETBÜRGEN

Samstag, 24. Oktober: 17.00 Gedenken für Margrit Jud-Fischer. - **Sonntag:** 9.30 Jahresgedenken für Marie Waldis-Käch. Gedenken der Trachtengruppe für die verstorbenen Mitglieder. Gedenken der Älplergesellschaft für die verstorbenen Mitglieder, besonders für Alois Frank-Ackermann, Otto Odermatt-Christen, Paul Odermatt-Ettlin und Alois Mathis-Huser.

ENNETMOOS

Sonntag, 25. Oktober: 10.00 Stiftjahrzeit für Josy und Kaspar Barmettler-Gander, Rütimattli.

HERGISWIL

Samstag, 24. Oktober: 18.00 Stiftjahrzeit für Ernst, Josef, Marie und Beat von Wyl, Bildhauers, Dorfplatz 16.

WIESENBERG

Samstag, 24. Oktober: 20.00 Gedächtnis der Herz-Maria-Bruderschaft für Theodor Joller-Bircher, Obbürgen.

WOLFENSCHIESSEN

Sonntag, 25. Oktober: 9.00 Stiftjahrzeit für Robert Waser, unter Ifängi.



Ennetbürgen, Kirche St. Anton Sonntag, 25. Oktober 2015, 17 Uhr Mit Kollekte www.voci-eleganti.ch